

Protokoll der 87. Sitzung des Arbeitskreises „Altern und Gesundheit“ am 06.11.2017

Moderation: Dr. Barbara Weigl

Protokollführung: Fatoumata Goulo Balde (Gesundheit Berlin-Brandenburg)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 04.09.2017

Herr Kruschel hat Änderungen zum Protokoll der 86. Sitzung, die von Herrn Weigand eingetragen werden. Ansonsten wird das Protokoll für die Homepage freigegeben.

TOP 2: Wie kann sektorenübergreifende Versorgung für alte Menschen gelingen?

Anja Dieterich, Diakonie Deutschland

Wegen Krankheit der Referentin ist dieser Punkt ausgefallen und soll 2018 nachgeholt werden.

TOP 3: 80plus-Rahmenstrategie: Aktueller Stand und Ausblick

Dr. Juliane Nachtmann, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

- Vorstellung des 80^{plus}-Dialogprozesses (s. Präsentation in der Anlage), der nun in der neu geschaffenen Abteilung Pflege der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung angesiedelt ist: 80^{plus} umfasst 7 prioritäre Handlungsfelder (beginnt bei der Prävention und Gesundheitsförderung, geht über die ambulante geriatrische Versorgung und Versorgung am Lebensende hin zu Selbstbestimmung und Teilhabe). Die Handlungsfelder werden immer von zwei Sprechern/innen begleitet (eine externe Person aus einer relevanten Institution und eine von der Senatsverwaltung)

- Vorstellung der aktuellen Bevölkerungszahlen: 3,6-3,7 Millionen Menschen leben in Berlin. 699.932 sind ab 65 Jahre alt und älter. 80 Jahre und älter sind etwa 180.000 Personen

- Prognose 2030: Die Zahl der älteren Menschen ab 65 Jahren und unter 80 Jahren wird auf 15,2 % der Gesamtbevölkerung ansteigen, die Zahl der 80 Jährige und älter auf 7%

80^{plus}-Vorhaben Geriatrisch-Gerontopsychiatrische Verbände:

- Vergabe eines Dienstleistungsauftrags durch die Senatsverwaltung; Auftragnehmer: Prognos AG von Oktober 2016 bis September 2017. Die Ergebnisse werden spätestens Ende November vorliegen
- Bestands- und Potentialanalyse der Verbände:
 - Was macht diese Verbände aus? Wie viele Mitglieder haben sie?
 - Wie ist ihr Status (Verein oder loser Verbund)? Was für finanzielle Modelle gibt es?
 - Was haben sie sich selber für Ziele gesetzt?
 - Was wird in diesen Verbänden umgesetzt?
- Insgesamt gibt es 14 Verbände in Berlin, alle haben an der Befragung teilgenommen. Für jeden Verbund wurde ein Verbundprofil erstellt
- Allerdings verfügen nur vier Verbände über einen thematischen UND instrumentelle Ansatz zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit

- Es braucht eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bezirksämtern und Verbänden (möglich feste und ausreichende Stellenanteile für Koordinierung sowie Altenhilfe-/Geriatric Koordination, gemeinsame Klärung der gegenseitigen Erwartungen)

Lotse im System:

- Auftrag an IGES Institut vergeben durch Senatsverwaltung. Das Gutachten sowie der Bericht zu den konkreten Modellprojekten wird in Form eines Abschlussberichtes veröffentlicht
- Die Ergebnisse haben gezeigt, dass es viele Angebote im Bereich Versorgung und Beratung für hochaltrige Menschen in Berlin gibt. Außerdem gibt es auch vielfältige Vernetzungsprojekte und Verbände (viele mit Pflegebezug), aber es fehlen verbindliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit entlang relevanter Versorgungsketten.

Altenhilfe-Koordination:

- Ziel ist die Stärkung der Steuerungs- und Koordinationsfunktion in den Bezirksämtern
- Maßnahme:
 - Langfristige Einsatz einer Bezirklichen Geriatric-/Altenhilfekoordination und eines/r Geriatric-Altenhilfeplaners/in
 - Entwicklung von bezirksspezifischen Feinkonzepten mit gesteuertem Versorgungsmanagement auf Basis von klar definierten Versorgungspfaden für gängige Alterserkrankungen.
- Vorbereitung einer Senatsvorlage → AG soll eingerichtet werden, die Schärfung des zukünftigen Aufgabenprofils ermöglicht. Stellen können bereits jetzt durch Bezirke besetzt werden. In Mitte z.B. entsprechender Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung durch Seniorenvertretung angeregt

TOP 4: Sonstiges

- Silbernetz wird nun mit großer Wahrscheinlichkeit am 15.12.2017 als Telefonhotline starten: <http://www.silbernetz.org/>
- Gesundheitskonferenz Lichtenberg am 13.12.2017 – 10:00 bis 14:30 Uhr, Festsaal im Ev. Krankenhaus Elisabeth Herzberge (Hauptgebäude), Herzbergstr. 79, 10365 Berlin. Für Anmeldungen hier klicken: http://www.gesundheitbb.de/Veranstaltungen-von-Gesundheit-Berlin-Brandenburg.1456.0.html?&no_cache=1&tx_systematrixeve_pi1%5BEVE_ID%5D=980
- 14. Landesgesundheitskonferenz „Präventionsgesetz im Fokus“ 07.12.2017: aufgrund großen Andrangs musste ein Anmeldestopp verhängt werden. Herr Weigand kann von der Veranstaltung berichten
- Themenvorschläge für den AK Altern in 2018:
 - Prävention in der Pflege/Was bringt das Präventionsgesetz?
 - Präventionskurse/Kostenfreie Angebote: Zugang schaffen für Betroffene

- Altersarmut. Kommentar: Frau Schilling sucht Mistreiter*innen für die Fachgruppe Altersarmut der Landesarmutskonferenz, bei Interesse bitte bei ihr melden:
ETSchilling@web.de